

Protokollant: Sebastian Römbke

Az.: sp258.docx

05.04.2023

Anwesende MdSP:	Sabrina Günther, Sebastian Römbke, Valentin Saks, Niklas Wenderoth, Florian Eichel, Sabina Eichel, Lukas Nerlich, Boris Vorobyov, Felix Bücking, Martin Sulc, Katharina Hartweg
Anwesende MdAStA:	Alyssa Blümel (1. stellv. Vorsitzende), Karima Oukaddi (2. Stellv. Vorsitzende), Dennis Friedel (HoPo)
Anwesende MdStW:	Sabina Eichel
Anwesende Gäste:	Roman Baucks (WA)

Die Beschlussfähigkeit wird um 18:00 Uhr nicht festgestellt und eine Nachsitzung für 18:15 Uhr angesetzt.

Die Sitzung wird um **18:15** von **Sabrina Günther** eröffnet.

Sabrina Günther stellt die Beschlussfähigkeit fest, es sind **10** Mitglieder des Studierendenparlamentes anwesend.

Sabrina Günther beantragt Änderungen der Tagesordnung, es gibt keine Gegenrede.

Tagesordnung

1	Protokoll der 258. Sitzung.....	3
2	Berichte und Anregungen.....	3
2.1	AStA.....	3
2.2	StuPa.....	4
2.3	Senat.....	4
2.4	Studierendenwerk.....	4
2.5	Wahlausschuss.....	4
3	AStA-Antrag zum Semesterticket.....	5
4	Sonstiges.....	7
4.1	Vertretung für SHK.....	7
4.2	Nächste Sitzung.....	7
4.3	Verteilung des Merchandise.....	7
4.4	Sitzungszeit.....	7
	Anhang.....	7

1 Protokoll der 258. Sitzung

Sabrina Günther stellt den Antrag zur Annahme des Protokolls der 258. Sitzung, mit den erwähnten Änderungen.

JA: 10**NEIN:** 0**Enthaltung:** 0**[Sp 258-1]**

2 Berichte und Anregungen

2.1 AStA

Der AStA plant die Einführung einer Anti-Rassismus-Kampagne und einen Workshop zum Umgang mit Opfern sexualisierter Gewalt im Rahmen eines Projektförderungsantrags. In diesem Rahmen sollen zu diesem Thema auch Schulungen für Gremienmitgliedern angeboten werden. Weiterhin beteiligt sich der AStA an der AG „Guter Studiengang“, ein Projekt des Prorektors für Lehre und Studium Stephan Weyers. Es wird berichtet, dass am 01.04.2023 die erste Studi-Kultnacht gemeinsam mit dem Theater Dortmund und dem AStA der TU Dortmund stattgefunden hat. Einige Kritikpunkte sind unter anderem, dass $\frac{3}{4}$ der Gäste keine Studierenden waren und die Getränkepreise höher angesetzt als vereinbart waren. Zusätzlich beschäftigt sich der AStA mit einer Lösung der Problematik zum Semesterticket, ausgelöst durch die Einführung des deutschlandweiten 49€-Tickets. Hierzu mehr in TOP3. Thema im Rektoratsmeeting am 03.04. war unter anderem der Gremienabend mit dem Rektorat am 27.03.2023. Ein weiterer Termin soll im Sommer gemeinsam mit der/dem neuen Kanzler*in vereinbart werden. Am 29.04. findet eine Typisierungsaktion gemeinsam mit der deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) an allen drei Hochschulstandorten statt. Hierfür werden noch Helfer gesucht.

2.2 StuPa

Sabrina berichtet, dass das Merchandise für Stupa-Mitglieder angekommen ist.

2.3 Senat

Die Grundordnung ist einstimmig verabschiedet worden, ein Diskussionspunkt hierbei war die Stimmgewichtung der Professoren im Fachbereichsrat im Bezug auf Forschungsfragen. Heute wurde eine Einladung zur Hochschulwahlversammlung einer/einem neuen Kanzler*in versendet.

2.4 Studierendenwerk

Es ist ein neuer Abteilungsleiter für die Hochschulgastronomie eingestellt worden. Weiterhin fand die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrats statt. In diesem Zusammenhang wurde Sabina Eichel als bundesweite studentische Vertreterin des Studierendenwerks Dortmund im Deutschen Studierendenwerk gewählt. Hierfür wird sie zu einer Tagung nach Dresden reisen. Es entsteht eine Diskussion über Probleme, welche Sabina in diesem Zusammenhang mit anderen Studierendenwerksvertretern besprechen soll.

2.5 Wahlausschuss

Roman Baucks stellt den aktuellen Zeitplan zu den Wahldaten vor. Damit bleibt der Zeitplan aus der 257. Sitzung des Studierendenparlamentes bestehen.

Dennis Friedel stellt die Pläne zur Harmonisierung der Wahlordnung der Hochschule und der Studierendenschaft vor. Weiterhin beleuchtet er die Pläne des AStA zur Wahlwerbung.

Alyssa Blümel berichtet über einen Podcast, in welchem einige Senatoren zur Diskussion aufgefordert werden sollen.

Dennis erläutert die Pläne zum Gremienrummel, die Termine sind der 28.04., 04.05., 09.05., 15.05. . Die Mitglieder des Studierendenparlamentes sind dazu aufgerufen an diesen teilzunehmen und das Gremium zu bewerben. An der Sonnenstraße und der Emil-Figge-Straße werden alle vier Termine wahrgenommen, am Max-Ophüls-Platz können nicht alle Termine stattfinden können. Alyssa stellt klar, dass es sich hierbei um eigene Aktionen des Studierendenparlamentes und der Fachschaften handelt und der AStA keine Alleinverantwortung für die Organisation übernehmen wird. Es entsteht eine Diskussion über den finanziellen und organisatorischen Rahmen des Gremienrummels. Felix Bücking merkt an, dass eine gleiche Vergütung durch den AStA bei weniger ausgeführten Veranstaltungen nicht angemessen ist.

3 AStA-Antrag zum Semesterticket

Der AStA hat am 05.04.2023 einen Antrag zum Umgang mit dem Semesterticket gestellt, welcher unter **A1** beigefügt ist. Dieser sieht vor, dass der AStA der Fachhochschule Dortmund, gemeinsam mit drei weiteren ASten aus NRW, in Verhandlung mit dem VRR geht, um eine studierendenfreundliche Lösung zu vereinbaren. Es werden der Antrag, das Vorgehen und die Konsequenzen beim Scheitern der Verhandlungen vorgestellt.

In den Verhandlungen soll ein Rechtsbeistand die Verhandlungspartei der Studierenden unterstützen. Alyssa Blümel stellt die Inhalte eines Rechtsgutachtens zu diesem Thema vor, welches vom AStA der TU Dortmund in Auftrag gegeben worden ist.

Das Studierendenparlament erhält ausreichend Zeit, um den Antrag des AStA zu lesen und zu verstehen. Es entsteht eine Diskussion und eine Klarstellung verschiedener Formulierungen des vorliegenden Antrags und dem weiteren Rahmen

Katharina Hartweg betritt die Sitzung um **19:15 Uhr**.

Es sind **11 Mitglieder des Studierendenparlamentes anwesend**.

Sabrina Günther stellt den Antrag auf folgenden Beschluss gemäß Vorlage.

Die Studierendenschaft der Fachhochschule Dortmund beschließt den Eintritt in das "Verhandlungsbündnis ASten im VRR", welches das Ziel hat, gemeinsam für die Mitgliedsstudierenden-schaften Verhandlungen für das Semesterticket zu führen. Da auf Grundlage der Einführung des 49-Euro-Tickets die Rechtssicherheit des Semestertickets bei unveränderten Konditionen gefährdet ist, verfolgt das Verhandlungsbündnis folgende Verhandlungsziele:

- *Eine deutliche Preisreduktion des VRR- und NRW-Semestertickets um 100€ oder mehr pro Semester.*
- *Ein mindestens gleichbleibender Geltungsbereich und landesweite Fahrrad- und Personenmitnahme.*
- *Ein zeitnahe Vertragsschluss (rückwirkend) zum 01.05.2023.*
- *Eine vertraglich festgeschriebene Absichtserklärung, möglichst schnell ein bundesweites Ticket nach Vorschlag des 129-Euro-Tickets des Landen-ASten-Treffen NRWs zu verhandeln.*

Wenn der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr drei Wochen nach der Bitte um Verhandlungen nicht mit dem Verhandlungsbündnis verhandeln möchte, wird der AStA der Fachhochschule Dortmund beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Kündigung der bestehenden Semesterticketverträge zum nächstmöglichen Semester einzuleiten. Verhandlungsergebnisse, die von den Verhandlungszielen abweichen, werden in den Mitgliedsstudierenden-schaften vorgestellt und abgestimmt.

JA: 10

NEIN: 0

Enthaltung: 1

[Sp 258-2]

Die Sitzung wird um 19:25 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:31 Uhr fortgesetzt.

4 Sonstiges

4.1 Vertretung für SHK

Katharina Hartweg interessiert sich für die Vertretung der studentischen Hilfskräfte (SHK). Es entsteht eine Diskussion über das Wahlverfahren und die Fristen zur Wahl der SHK-Vertretung.

4.2 Nächste Sitzung

Der Termin der nächsten Sitzung ist der 11.05.2023 um 18:00 Uhr, falls es dringende Anliegen zum Semesterticket oder ähnlichen Angelegenheiten gibt. Andernfalls findet die nächste Sitzung am 25.05.2023 um 18:00 Uhr statt. In beiden Fällen ist der Sitzungsraum F212 an der Sonnenstraße.

4.3 Verteilung des Merchandise

Es haben Merchandise erhalten Sabrina Günther, Sebastian Römbke, Valentin Saks, Niklas Wenderoth, Sabina Eichel, Florian Eichel, Lukas Nerlich, Boris Vorobyov, Felix Bücking, Martin Sulc, Katharina Hartweg. Die anderen Mitglieder werden gebeten sich mit Niklas in Kontakt zu setzen um die Abholung zu klären.

4.4 Sitzungszeit

Sabrina Günther schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Dauer der Sitzung: 95 Minuten.

Anhang

A1 Antrag des AStA zum Semesterticket



**Allgemeiner Studierendenausschuss
der Fachhochschule Dortmund**

· AstA FH Dortmund | Emil-Figge-Straße 38b | 44227 Dortmund ·

Emil-Figge-Straße 38b
44227 Dortmund

Studierendenparlament
Fachhochschule Dortmund
Emil-Figge-Straße 38b
44227 Dortmund

(0231) 9112 - 8271
asta@asta.fh-dortmund.de
www.studierbar.de

05.04.2023

**Antrag:
Gemeinsam das Semesterticket erhalten! Eintritt in das
"Verhandlungsbündnis ASten im VRR" und Verhandlungen für ein
rechtssicheres Ticket!**

Sehr geehrtes StuPa-Präsidium, sehr geehrtes Studierendenparlament,

wir, die verschiedenen Vertreter*innen der Studierendenschaften, vereinbaren ein Verhandlungs-Bündnis einzugehen. Außerdem wird vereinbart, dass die Vertreter*innen der ASten der TU Dortmund, FH Dortmund, Universität Duisburg Essen und der Hochschule Rhein-Waal, im Namen aller unterschreibenden Studierendenschaften, die Verhandlungen durchführen.

Grundsätzlich erkennen wir, dass durch die Einführung des 49€ Tickets das Solidarmodell des Semestertickets juristisch anfechtbar wird.

Das 49€ Ticket und die damit einhergehende Nichtbeachtung studentischer Interessen erhöht in erheblichen Maße das Risiko eines Gerichtsbeschlusses, der die Beitragspflicht für Student*innen aufhebt.

Als Vertragspartner mit dem VRR tragen die Vertreter*innen der Studierendenschaften, laut Vertrag, das Prozessrisiko für Rückzahlungsverpflichtungen. Die Höhe dieser Verpflichtungen könnte ein erhebliches und existenzielles Risiko für die finanzielle Gesundheit der Studierendenschaften darstellen.

Das Rechtsgutachten, welches vom AstA der TU Dortmund in Auftrag gegeben wurde, kommt zu folgendem Ergebnis:

„Angesichts der Vorbehalte in der Rechtsprechung des BVerwG im Hinblick auf die Frage, ob das Semesterticket noch erforderlich ist, wenn der öffentliche Nahverkehr durch Subventionen erheblich verbilligt wird, was mit dem 49 EUR Ticket gerade eintritt, muss jedoch darauf ausdrücklich hingewiesen werden, dass die Erhebung des Semestertickets durchaus von den Gerichten in Frage gestellt werden kann.“

Außerdem wird erkannt, dass die sinkende Preisdifferenz das Solidarmodell vor rechtliche Probleme stellen könnte:

“Ob der verpflichtende Bezug aber von den Verwaltungsgerichten noch als verhältnismäßig im engeren Sinne gesehen wird, erscheint angesichts der geringen Preisdifferenz durchaus fraglich.“

Im zweiten Teil des Gutachtens kommt der Rechtsanwalt zu folgendem Schluss, um eine rechtliche Sicherheit des Tickets zu gewährleisten:

“Anzustreben ist dabei zunächst ein optimaler Interessenausgleich und eine beidseitig zumutbare Anpassung bei gleichzeitig möglichst geringem Eingriff in die bestehende Regelung. Denkbar erscheint hier vor allem eine Preisanpassung als auch eine Upgrade-Option. Der Anspruch auf Anpassung kann gerichtlich geltend gemacht werden, wenn sich zuvor erfolglos um eine Anpassung bemüht wurde.”

Wir glauben, dass die Upgrade-Option nicht ausreicht, um die rechtliche Sicherheit des Tickets zu garantieren. Dementsprechend fordern wir nun diese signifikante Preisreduzierung zusätzlich zu der Upgrade-Option.

Beschluss:

Die Studierendenschaft der Fachhochschule Dortmund beschließt den Eintritt in das “Verhandlungsbündnis ASten im VRR”, welches das Ziel hat, gemeinsam für die Mitgliedsstudierendenschaften Verhandlungen für das Semesterticket zu führen. Da auf Grundlage der Einführung des 49-Euro-Tickets die Rechtssicherheit des Semestertickets bei unveränderten Konditionen gefährdet ist, verfolgt das Verhandlungsbündnis folgende Verhandlungsziele:

- Eine deutliche Preisreduktion des VRR- und NRW-Semestertickets um 100€ oder mehr pro Semester.
- Ein mindestens gleichbleibender Geltungsbereich und landesweite Fahrrad- und Personenmitnahme.
- Ein zeitnaher Vertragsschluss (rückwirkend) zum 01.05.2023.
- Eine vertraglich festgeschriebene Absichtserklärung, möglichst schnell ein bundesweites Ticket nach Vorschlag des 129-Euro-Tickets des Landen-ASten-Treffen NRWs zu verhandeln.

Wenn der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr drei Wochen nach der Bitte um Verhandlungen nicht mit dem Verhandlungsbündnis verhandeln möchte, wird der AStA der Fachhochschule Dortmund beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Kündigung der bestehenden Semesterticketverträge zum nächstmöglichen Semester einzuleiten.

Verhandlungsergebnisse, die von den Verhandlungszielen abweichen, werden in den Mitgliedsstudierendenschaften vorgestellt und abgestimmt.

Viele Grüße

Mehmet Karul, Alyssa Blümel, Karima Oukaddi

**AStA-
Vorstand**